

EXTRA (Erweiterung): Global Player Boehringer Ingelheim

Lösung der Aufgaben

- 1 Die wichtigsten Arbeitsfelder von Boehringer Ingelheim sind die Entwicklung neuer Medikamente und Therapien für Krankheiten, für die es bislang noch keine zufriedenstellende Behandlung gibt. Die vier Hauptgeschäftsbereiche dabei sind verschreibungspflichtige Medikamente, Selbstmedikation, Tiergesundheit und Biopharmazeutika.
- 2 Boehringer Ingelheim ist ein Global Player, weil das Unternehmen mit 47500 Mitarbeitern in 142 Gesellschaften und einem Umsatz von 14,1 Milliarden Euro zu den 20 größten Pharmaunternehmen weltweit gehört. Dazu wird ein globales Netzwerk aus Wissenschaftlern, öffentlichen Forschungseinrichtungen und Biotech-Unternehmen unterhalten.
- 3 a) **Vorteile:** Im internationalen Konkurrenzkampf können neue Absatzmärkte erschlossen und neue Produkte schneller auf den Markt gebracht werden.
Nachteile: Die Anforderungen an die Mitarbeiter steigen, weil über mehrere Zeitzonen hinweg gearbeitet wird und sich das Entwicklungs- und Arbeitstempo erhöht. Das kann Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Unregelmäßige Arbeitszeiten, viele Dienstreisen und Kontakte mit anderen Sprach- und Kulturräumen erfordern ein hohes Maß an Flexibilität und körperlicher Fitness.
b) Die Werksärzte von Boehringer Ingelheim widmen sich diesen Aufgaben und haben ein gutes innerbetriebliches Gesundheitsmanagement und Vorsorgeprogramme aufgebaut.
- 4 Ansatz und Ziele des Unternehmens im Programm „Making More Health“ sind, gemeinsam mit der Hilfsorganisation Ashoka neue Methoden zu entwickeln, um die weltweite Gesundheitsversorgung zu verbessern. Es wird das Ziel verfolgt, soziale Innovationen rund um den Globus aufzuspüren, unkonventionelle Partnerschaften und Geschäftsmodelle zu erschließen und die Mitarbeiter von Boehringer Ingelheim im Rahmen dieser Aktivitäten mit einzubinden und zu fördern. Ein Beispiel ist das Projekt „VerbaVoice“, bei dem für hörgeschädigte Menschen per Smartphone oder Laptop Gespräche in Echtzeit in Texte umgewandelt werden.
- 5 Individuelle Schülerlösung, z. B.: Die Initiative von Boehringer Ingelheim ist auf jeden Fall positiv zu bewerten. Eine persönliche Erwartung kann sein, dass ein Pharmaunternehmen mehr tun sollte, als nur nach wirtschaftlichem Erfolg zu streben. Das wesentliche Ziel sollte die Verbesserung der Weltgesundheit sein.

- 6 Individuelle Schülerlösung. Die größten Pharmaunternehmen der Welt nach Umsatz (in Mio. US-\$) waren 2014:
 1. Novartis (51307)
 2. Pfizer (44929)
 3. Sanofi (40037)
 4. Roche (37607)
 5. Merck&Co (36550)
 6. Johnson&Johnson (36422)
 7. Astra-Zeneca (33313)
 8. Glaxo-Smithkline (31470)
 9. Teva (26001)
 10. GileadSciences (23673)
 - ...
 15. Boehringer Ingelheim (17650)

Sachinformationen

Einige weitere Daten neben M3 im SB S. 138 zum Unternehmen Boehringer Ingelheim:

- Gründung 1885 durch Albert Boehringer in Ingelheim
- Standorte in Deutschland: insgesamt 14 780 Mitarbeiter an vier Unternehmensstandorten in Ingelheim, Biberach, Dortmund und Hannover
- insgesamt 20 Produktionsstätten in elf Ländern
- Forschungsschwerpunkte an den drei Forschungsstandorten Biberach (Deutschland), Wien (Österreich) und Ridgefield (USA): Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Onkologie, Erkrankungen des zentralen Nervensystems, Immunologie